

GVS, Gesamtverband für Suchthilfe e.V.  
CaSu, Caritas Suchthilfe e.V.  
FVS, Fachverband Sucht e.V.  
buss, Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V.  
fdr+, Fachverband Drogen und Suchthilfe e.V.

## **An den Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)**

### **Fortführung der Sonderregelungen zur Erbringung der Suchtnachsorge und ambulanten Reha Sucht per Telefon/Video angesichts der Zunahme der Corona-Infektionen**

Sehr geehrter Herr Gerkens,

aufgrund der aktuell deutlich steigenden Zahlen der Corona-Infektionen und der von der Bundesregierung und den Landesregierungen empfohlenen Beschränkungen sozialer Kontakte halten wir es von Seiten der Suchtverbände für geboten, die ausgesprochene Befristung zur Erbringung von Leistungen der ambulanten Reha Sucht und Nachsorge per Telefon/Video bis Ende März 2021 zu verlängern. Grundsätzlich erachten wir ein bundesweit einheitliches Vorgehen der gesetzlichen Krank-  
enversicherung und der Rentenversicherung als erforderlich, um für die ambulanten Suchthilfeeinrichtungen eine Grundlage zur Erbringung und Abrechnung der telefonischen/digitalen Leistungen zu schaffen. Von daher haben wir in dieser Angelegenheit auch die DRV Bund und die Regionalträger der RV angeschrieben.

Wir möchten Sie bitten, mit den weiteren gesetzlichen Krankenkassen eine entsprechende Regelung zu treffen.

In Erwartung Ihrer Rückmeldung verbleiben  
mit freundlichen Grüßen

Berlin, 23.10.2020

Friederike Neugebauer, fdr+ e.V.  
Corinna Mäder-Linke, GVS e.V.  
Dr. Volker Weissinger, FVS e.V.  
Stefan Bürkle, Geschäftsführer, CaSu e.V.  
Gero Skowronek, Geschäftsführer, buss e.V.